

	<p>Objekt: Deutscher Kleinempfänger Schaub GW 110 (DKE 38) "Goebbelschnauze"</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: AEG Produktsammlung, Kommunikation und Medien</p> <p>Inventarnummer: 1/1996/5828 0</p>
--	---

## Beschreibung

Der 1938 auf den Markt gebrachte Deutsche Kleinempfänger DKE 38 war ein wichtiges Kommunikations-Werkzeug des Hitler-Regimes. Anfang der 1970er Jahre bekommt Fritz Trömel, Inhaber einer kleinen Elektronikfirma, ein solches altes Radio geschenkt. Trotz der negativen Assoziationen, die mit dem Deutschen Kleinempfänger und dem sehr ähnlichen Volksempfänger verbunden sind, legt Trömel das Radio mit modernisiertem Innenleben neu auf. Er ersetzt die alten Röhren durch moderne Transistortechnik, nur das Bakelit-Gehäuse bleibt. Anfang der 1970er Jahre stellt er das Radio der Chefin des Versandhauses Quelle vor. Sie nimmt es als „Universum W 111“ in das Programm auf. Im Quelle-Katalog von 1974 wird es als „Bestseller in neuem Stil“ angepriesen. Statt in schwarzbraun gibt es das Modell nun, dem Zeitgeschmack entsprechend, in orange und weiß. Bis das Produkt 1978 aus dem Programm genommen wird, verkauft Quelle immerhin 30.000 Stück davon. Vgl. Rundfunkempfänger UKW-Radio Universum W111, Inv.-Nr. 1/2017/1124

Apparate-Nr.: 446435

Aufenthaltort: Depot des DTM

## Grunddaten

Material/Technik:	Bakelit, Textilgewebe, Pappe, Metall
Maße:	Objektmaß TxBxH: 130 x 240 x 250 mm; Masse: 1,76 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1938-1942
	wer	Rundfunktechnische Erzeugergemeinschaft GmbH, Schaub
	wo	Pforzheim

## Schlagworte

- Audion
- Nachrichtentechnik
- Nationalsozialismus
- Propaganda
- Radio
- Röhrenempfänger (Geradeaus)